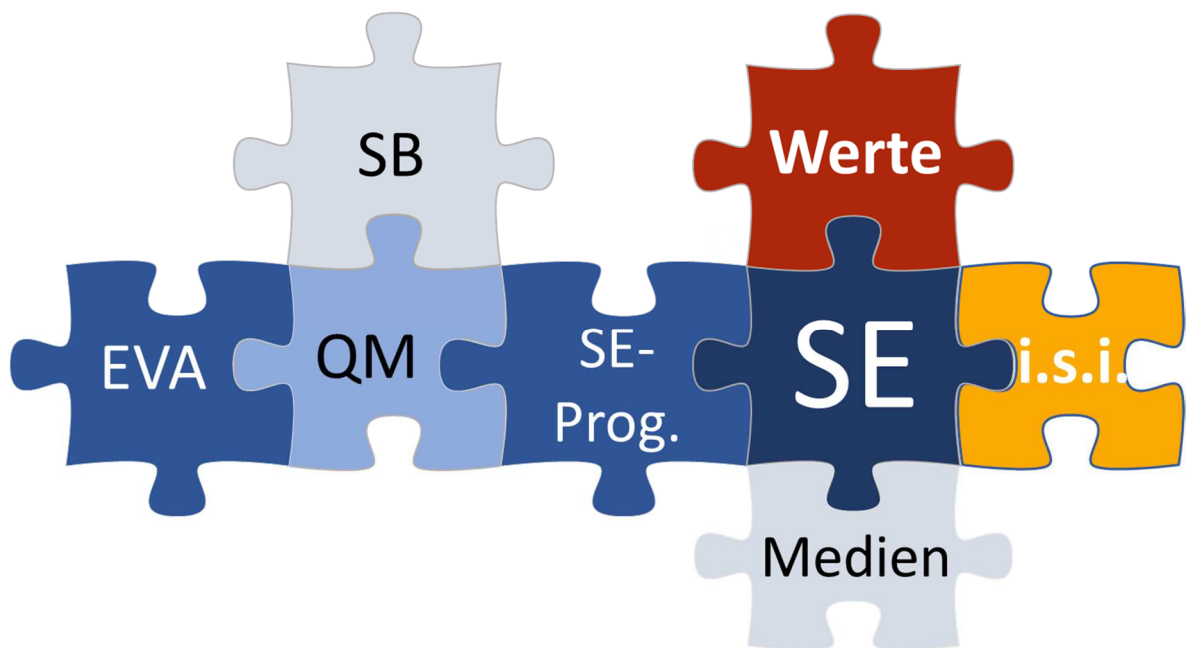




Staatliches Gymnasium Holzkirchen



Innovatives Schulprojekt: **Wertetag**

Die Unterlagen wurden im Rahmen der Bewerbung für den „Zukunftspreis“ der Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen erstellt. Bitte v.a. wegen der Bilder aus Datenschutzgründen nur intern verwenden!

Inhaltsverzeichnis

Staatliches Gymnasium Holzkirchen.....	1
Pilotprojekt: Wertetag 2018.....	2
Runder Tisch	3
Pädagogischer Tag	4
Wertetag	4
Werteausstellung	5
Evaluation	7
Wertetag – Prozess	9
Wertetag 2019	10
Werte und soziale Medien	10
Einbindung der Eltern	11
Ausblick	11

Anhang

- 1) Laudatio i.s.i.-Preis (Innere Schulentwicklung & Schulqualität Innovationspreis)
- 2) Konzept Wertetag: Fachschaft Physik
- 3) Videosequenz: Experimentieren 1 – Aufmerksamkeit
- 4) Videosequenz: Experimentieren 2 – Teamfähigkeit
- 5) Konzept Wertetag: Fachschaft Englisch
- 6) Wertetag 2018: Tagesablauf
- 7) Wertetag 2018: Klasseneinteilung
- 8) Evaluation 2018: exemplarische Rückmeldung der Klasse 5c, 6b, 9c und 10c

Ansprechpartner

Dr. Andreas Lauer
Stellvertretender Schulleiter
Schulentwicklungsberater Oberbayern-Ost
lau@gymnasium-holzkirchen.de
Jörg-Hube-Str. 4
83607 Holzkirchen
Tel: 08024 - 30326-0
Fax: 08024 - 30326-99

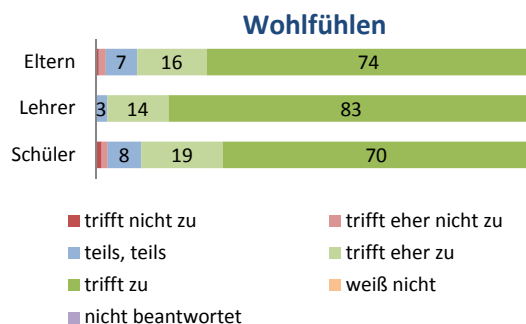
Abkürzungen des Puzzles auf dem Deckblatt

SE: Schulentwicklung; QM: Qualitätsmanagement; SB: Selbstbewertung; EVA: Evaluation

Staatliches Gymnasium Holzkirchen

Das Staatliche Gymnasium Holzkirchen wurde am 01.08.2014 gegründet, zunächst als **Schule in Neugründung** mit den Jahrgangsstufen 5 – 7. Im aktuellen Schuljahr wird die Aufbauphase der Schule abgeschlossen und den Schülerinnen und Schülern des ersten Jahrgangs 2020 das Abiturzeugnis verliehen.

Von Anfang an war die Neugründung einer Schule als „**Chance und Herausforderung**“ angenommen. Das miteinhergehende große Engagement und die Begeisterung war bei allen Beteiligten zu spüren und förderte ein **positives Schulklima**. Dies wurde beispielsweise bei der ersten Internen Evaluation der jungen Schulgeschichte eindrucksvoll bestätigt. Nach unserer Auffassung ist „Wohlfühlen“ ein wesentlicher Faktor für erfolgreiches Lernen. Daher freuen wir uns sehr, dass ca. **90%** der befragten Eltern und Schüler sowie **97%** der Lehrkräfte die These „**Ich fühle mich am Staatlichen Gymnasium Holzkirchen wohl!**“ positiv beantworteten.



In den ersten Schuljahren wurde eine schuleigene **pädagogische Konzeption** entwickelt, die die Förderung der Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler in den Fokus der pädagogischen Arbeit stellen soll. Hierzu gehören u.a. das Notenkonzept, das durchgängige Doppelstundenprinzip, das Lehrerraumprinzip, ein Vertretungsstundenkonzept und das Intensivierungsstundenkonzept. Hinzu kam im vergangenen Jahr ein schuleigenes Methoden- und Mediacurriculum. Alle Konzepte und Maßnahmen greifen ineinander, verstärken sich gegenseitig und werden über die Schuljahre seit der Gründung evaluiert und weiterentwickelt.

STIFTUNG BILDUNGSPAKT BAYERN



i.s.i. INNERE SCHULENTWICKLUNG &
SCHULQUALITÄT INNOVATIONSPREIS
2018

Im Schuljahr 2017/18 gewann unsere Schule den Wettbewerb **i.s.i. 2018**. Die Abkürzung i.s.i. steht für Innere Schulentwicklung & Schulqualität Innovationspreis. Mit dieser Auszeichnung werden Schulen prämiert, die die Qualität von Unterricht und Erziehung innovativ und nachhaltig verbessern sowie „wertvolle Impulse für zukunftsweisende Schulentwicklung in Bayern geben.“ Die Jury würdigte die oben genannten pädagogischen Konzepte, insbesondere das Notenkonzept sowie die schüleraktivierenden und kompetenzorientierten Unterrichtsmethoden. In der **Laudatio** (vgl. Anhang 1) wurde das Staatliche Gymnasium Holzkirchen darüber hinaus für seinen

„vorbildlichen, systematischen und zielgerichteten Qualitätsmanagementprozess“ gelobt.

Aktuelle Entwicklungsthemen, die auch im Zieltabelleau des Schulentwicklungsprogramms verankert sind (vgl. Seite 7), sind neben der großen Herausforderung der **Digitalisierung** die Weiterentwicklung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Eltern und Schule im Rahmen von **KESCH** (Kooperation Elternhaus-Schule). In diesem Zusammenhang haben wir die **Werterziehung**, u.a. durch die Konzeption eines **Wertetages** als innovatives Schulprojekt, in den Fokus unseres pädagogischen Wirkens gestellt.

Die Herangehensweise an diese Thematik, die Bedeutung des Wertetages für die Entwicklung unseres Aufbaugymnasiums sowie die Einbindung des Projekts in einen systematischen und zielgerichteten Schulentwicklungsprozess möchten wir im Folgenden aufzeigen und durch entsprechende Anhänge verdeutlichen.

Pilotprojekt: Wertetag 2018



Vollversammlung am Wertetag 2018

Runder Tisch

Drei Jahre nach der Schulgründung erschien es uns an der Zeit, das Thema „Werte“ stärker in unser Bewusstsein zu rufen. Daher formierte sich eine freiwillige Gruppe von Kolleginnen und Kollegen, denen eine werteorientierte Schulentwicklung besonders am Herzen liegt. Sie machten sich Gedanken, wie solch ein Prozess angestoßen und initiiert werden kann. Dabei war von Anfang an allen bewusst, dass Werte nur gemeinsam gelebt werden können und daher auch von Schülern, Lehrern und Eltern getragen werden müssen.

Bestärkt wurde die Gruppe in ihren Bemühungen auch durch die Rückmeldungen des „Runden Tisches“, bei dem die Schaffung eines gemeinsamen Wertebewusstseins sehr hoch priorisiert wurde (vgl. Tabelle). Bei dem „Runden Tisch“ handelte es sich um eine KESCH-Veranstaltung, bei der Lehrkräfte, Eltern und Schüler miteinander ins Gespräch kamen. In einer intensiven und konstruktiven Arbeitsphase diskutierten die Teilnehmer die KESCH-Qualitätsbereiche



„Gemeinschaft“, „Kooperation“, „Mitsprache“ und „Kommunikation“ gemäß den Leitfragen: Was charakterisiert unsere Zusammenarbeit? Was haben wir bisher erreicht? Was läuft gut? Was gibt es zu überdenken? Wo besteht der Wunsch nach Veränderung bzw. Intensivierung?

Runder Tisch		
Nr.	Bereich	Priorisierte Ziele
1	Gemeinschaft	Schüler-Lehrer-Kontakte verbessern.
2	Kooperation	a) Kontaktaufnahme von Lehrern zu Eltern bei Bedarf verstärken. b) Miteinander Arbeiten unter gegenseitiger Wertschätzung. c) Kommunikation Schüler – SMV stärken. d) Gemeinsames Wertebewusstsein schaffen.
3	Mitsprache	Transparenz herstellen: Wer, wo, was, wobei mitsprechen darf, kann, soll!
4 6	Kooperation	Berufs- und Studienorientierung stärken. Schulwissen mit Beruf und Alltag verknüpfen. Eltern als Ressourcen nutzen.
5	Kommunikation	Medienerziehung ausbauen.

Pädagogischer Tag

Die in dem Werte-Team entwickelten Ideen auf dem Weg zu einer werteorientierten Schulgemeinschaft wurden dem Kollegium in der Eröffnungskonferenz zum Schuljahr 2017/18 präsentiert und nach einhelligem Befürworten erhob man das Thema „Werte“ zum Schwerpunktthema des pädagogischen Tages. Unter Einbeziehung aller Fächer wurde ein sog. Wertetag konzipiert, der als Kick-Off-Veranstaltung für eine wertebasierte Schulentwicklung stehen sollte. Fachschaftsteams erstellten Unterrichtseinheiten zu Werten wie Teamgeist, Kooperation, Kommunikation, Empathie, Respekt, interkulturelle Toleranz sowie Umweltbewusstsein, Fairness und Solidarität. Die Lehrkräfte der Fachschaft Physik drehten beispielsweise kleine Videos, in denen sie mögliche Situationen beim Experimentieren nachstellten. Die Schülerinnen und Schüler hatten dann den Arbeitsauftrag, positive und negative Verhaltensweisen der Personen herauszustellen, Werte für ein sicheres und erfolgreiches Experimentieren im Team zu sammeln und dann eigene Schulwerte daraus abzuleiten (vgl. Anhang 2 - 4: Konzept Wertetag: Fachschaft Physik und Videosequenzen).



Wertetag

Am 2. März 2018 war es dann soweit. Den ganzen Tag lang fand kein regulärer Unterricht statt. Dem gegenüber beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler klassenweise in verschiedenen Workshops mit „Werten“ (vgl. Tabelle unten). Exemplarisch sei hier der Beitrag der Fachschaft Englisch mit dem Simulationsspiel „Bafa Bafa“ zu den Werten interkulturelle Toleranz und Gleichberechtigung aufgeführt (vgl. Anhang 5). Es wurde diskutiert, gebastelt und Plakate gestaltet. Alle Lehrkräfte und Fachschaften waren eingebunden und so wurde dieses Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und gleichzeitig gezeigt: Eine funktionierende Gemeinschaft braucht Werte. (Anhang 6 und 7: Tagesablauf Wertetag und Klasseneinteilung).

Wertetag 2018			
Jgst.	Thema	Werte	Fachschaft
5	Spiele zur Förderung des Teamgeistes	Teamgeist / Kooperation	Sport
	Team – Bedingungen des Funktionierens	Teamgeist / Kooperation	Deutsch
6	Umgang mit sozialen Medien	Netiquette und Respekt	Informatik
	Zuhören	Vereinbarungen treffen und einhalten Konflikttoleranz	Musik
	Selbstdarstellung und -wahrnehmung	Werterichtlinien für mich und mein Umfeld	Kunst
7	Teamarbeit / Gemeinsam experimentieren	Empathie	Physik
	Kommunikation und Konfliktlösung	Konflikte angemessen austragen	Religion
8	Bafa Bafa (Simulation)	Interkulturelle Toleranz, Gleichberechtigung	Englisch
	„Le petit prince“	Freundschaft und Verantwortung	Französisch

	Nachhaltigkeit am Beispiel Textilindustrie	Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein, Solidarität	Geographie
9	Sexuelle Identität	Kommunikation und Empathie	Biologie
	Nachhaltigkeit	Umweltbewusstsein, Fairness, Solidarität	Wirtschaft
10	Historische Persönlichkeiten	Erarbeitung durch SuS	Geschichte
	Der Mensch im Mythos – Werte im Konflikt	Subjektivität von Werten, Wertehierarchie	Latein

Eingerahmt waren die Workshops am Wertetag von zwei Vollversammlungen aller Schülerinnen und Schüler und deren Lehrkräfte in der Aula.

Die Schulleitung stimmte zunächst inhaltlich auf den Tag ein, betonte die Bedeutung des Themas für die Schulgemeinschaft, hob die Werteerziehung als besondere Aufgabe der Politischen Bildung heraus und stellte Werte in einen übergreifenden Kontext. In einer offenen und globalisierten Gesellschaft begegnen Schüler einer Vielfalt von Wertvorstellungen. Ziel des Wertetages ist es auch, dass sich die Kinder und Jugendlichen mit den verschiedenen Antworten auf Sinnfragen auseinandersetzen, um in politischen, religiösen und sozialen Zusammenhängen zu eigenen, reflektierten Werthaltungen zu finden. In diesem Zusammenhang wurde der besondere Schwerpunkt des fächerübergreifenden Ansatzes des Wertetages herausgestellt. Auf der Grundlage der Würde des Menschen sollen die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag erfahren, wie wichtig es ist, unterschiedliche Meinungen zu respektieren sowie aufgeschlossen und tolerant in einer pluralen Gesellschaft zu handeln.



Zum Abschluss des Tages konnten ausgewählte Gruppen beispielhaft ihre Arbeitsergebnisse im Plenum präsentieren. Großen Respekt ist den Jugendlichen zu zollen, die vor über 800 Personen gesprochen haben.

Am Ende des Wertetages ist eine beachtliches Werte-Portfolio entstanden, welches die Bedeutung von Werten auf unterschiedlichste Weise aufzeigt. Viele der gestalteten Plakate hängen seitdem in den Klassenzimmern.

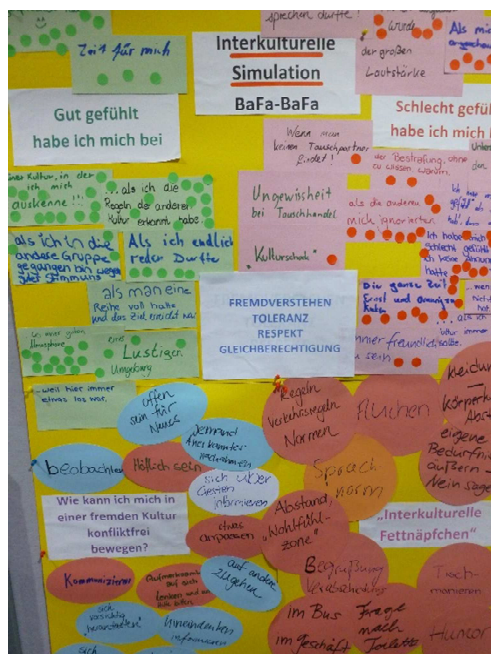
Werteausstellung

Damit der Wertetag keine Eintagsfliege war, konzipierte das Werteteam aus den gestalteten Plakaten der Klassen eine Werteausstellung. Vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit und um den Wertetag noch einmal zielgerichtet zu reflektieren, besuchten alle Klassen in den Folgewochen die Werteausstellung in ihrer Gesamtheit, geleitet von einigen Denkanstößen. Die Leitfragen waren:

1. Fasst die wichtigste Aussage in einem Satz/einem Motto zusammen, die ihr vom Wertetag mitgenommen habt.
2. Welche Werte findet ihr besonders wichtig, um eure Klassengemeinschaft zu stärken?
3. Welche Werte sollten in unserer Schule besonders im Vordergrund stehen?

4. Habt ihr eine Idee dazu, wie die für euch wichtigen Werte an unserer Schule noch mehr gelebt werden könnten?

Die Klassenleitungen wurden gebeten, nach dem Besuch der Wertausstellung eine Diskussion in den Klassen zu moderieren, um an dem Thema weiterzuarbeiten und die Bedeutung von werteorientiertem Handeln für die Schulgemeinschaft zu unterstreichen. Der Austausch zwischen den Jugendlichen wurden sehr konstruktiv geführt, zumal ihnen bewusst war, dass ihre Rückmeldung auf dem Evaluationsbogen zur Bedeutung verschiedener Werte den Verlauf des angestoßenen, offenen Prozesses erheblich mitbestimmen (vgl. Anhang 8: exemplarische Auswahl an Rückmeldungen).



Schülerplakate zum Wertetag



Wertausstellung

Evaluation

Als eine Schule in Neugründung haben wir von Beginn an die Chance ergriffen, die Entwicklung der Schule mit einem systematischen Qualitätsprozess zu begleiten. Dieser Prozess mündete im Schuljahre 2017/18 in dem sogenannten Schulentwicklungsprogramm. Dies ist ein verschriftlichtes Handlungsprogramm für die schulische Qualitätsentwicklung und

Qualitätssicherung. Es gründet auf einem Schulprofil und basiert auf Entwicklungszielen, die sich in einem Zieltabelleau bündeln (vgl. Tabelle). Quellen dafür sind neben Vorgaben der Bildungs- und Schulpolitik (z. B. Umstellung auf das neunjährige Gymnasium, Implementierung LehrplanPLUS, Medienkonzept, Politische Bildung) innerschulische Schwerpunktsetzungen. Der Kernbestandteil des Schulentwicklungsprogramms ist das aus den Zielen abgeleitete Handlungsprogramm und beinhaltet Maßnahmen zur Umsetzung und Indikatoren zur Zielerreichung. In diesem Zusammenhang ist der Werteprozess entsprechend verankert (vgl. Tabelle).

Zieltabelleau 2017/19						
	Kommunikation in der Schulfamilie	Unterricht und Unterrichtsmethoden	Rahmenbedingungen	Förderung	Außerunterrichtliche Projekte und Veranstaltungen	weitere Aspekte
Kurzfristig erreichbare Ziele (max. 1 Jahr)	Nr. 4a: KESCH Programm			Nr. 6: Begabten-gruppe		Nr. 8: Einf. der Qualifikations-phase Nr. 9: Selbstbe-wertung (EFQM)
Mittelfristig erreichbare Ziele (1-2 Jahre)	Nr. 4b: KESCH Umsetzung	Nr. 1: Verbesserung der Unterrichtsqualität Nr. 5a: Medienkonzept (Mediencurriculum)	Nr. 2: Einrichten von Lernlandschaften Nr. 5b: Medienkonzept (Ausstattungsplan)		Nr. 7: WERTE Nr. 5c: Medienkonzept (Fortbildungs-plan)	Nr. 3 Förderung der kollegialen Zusammenarbeit

Überblick über die Entwicklungsziele im Schulentwicklungsprogramms

Zielvereinbarung im Schulentwicklungsprogramm			
Ziel Nr. 7 (evtl. mit Teilzielen)	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Werte Mit dem Wertetag als Kick-Off-Veranstaltung wird ein Werteprozess in Gang gesetzt.	Die Vermittlung von Werten ist neben fachlichen Inhalten Anspruch einer gymnasialen Bildung. Aufbau einer positiven Umgangs- und Arbeitskultur	Werte werden gelebt und sind im Schulalltag erkennbar. Positiver, wertschätzender Umgang mit Anderen. Soziales Engagement seitens der Schüler in schulischen Belangen (wie SMV, Tutoren, Mediatoren...) Förderung des (eigen)verantwortlichen und kooperativen Lernens und Handelns.	Durchführung eines Wertetages unter Einbeziehung aller Fachschaften und der Schülerinnen und Schüler.
			Die Ergebnisse der Workshops werden in einer Ausstellung präsentiert.
			Über den Wertetag und den Ergebnissen wird auf der Homepage berichtet.
			Evtl. ein Thema zum Jahreswertethema erheben.
			Projekte durchführen, die das Wertebewusstsein fördern (z.B. Pack ma's, Fairnetzen, Orientierungstage, Tutoren- u. Mediatorenseminar...)

Handlungsvereinbarungen

Ziel Nr. 7	Werte			
Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung	Externe Unterstützung, Bemerkungen
Durchführung eines Wertetages unter Einbeziehung aller Fachschaften und der Schülerinnen und Schüler.	Werte-Team	2 HJ 2018	Das Team wertet die Veranstaltung aus.	Alle Fachschaften planen und realisieren verschiedene Workshops.
Die Ergebnisse der Workshops werden in einer Ausstellung präsentiert.	Werte-Team	Im direkten Anschluss an den Wertetag.		Die Klassleiter nehmen sich Zeit mit ihrer Klasse, um die Ausstellung zu besuchen und zu besprechen.
Über den Wertetag und den Ergebnissen wird auf der Homepage berichtet.	Werte-Team	Im direkten Anschluss an den Wertetag.		
Ein Thema zum Jahreswertethema erheben.	Werte-Team	Schuljahr 2018/19		Einladung eines externen Referenten.
Projekte durchführen, die das Wertebewusstsein fördern (wie z.B. Pack ma's, Fairnetzen, Orientierungstage, Tutoren- u. Mediatorenseminar...)	Lehrer-Teams	Nach Vereinbarung Schuljahr 2018/19	Lehrer-Teams	Fairnetzen in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit einführen.

Vor diesem Hintergrund ist auch klar, dass das Werteteam den Wertetag und die Werteausstellung evaluiert haben. Alle Beteiligte bewerteten das Projekt durchweg positiv. Stark beeindruckt und in unseren Bemühungen bestärkt waren wir, dass von Schülerseite mitunter der Wunsch nach einer Wiederholung des Wertetag geäußert wurde. (vgl. Anhang 8)

- regelmäßige Erinnerung
- Wertetage
- Tutorensystem (5. Klasse)
- Streitschlichterprogramm

• Schülern Verhalten geben

Höflich
verletzende
verhalten
Worte

Respekt!
Eine Werte Woche zur Vertiefung des Themas!
Bei Konflikt Situationen Werte
Klassleitern durchgehen.
vermeiden

Schülerfeedback Frage 4:

Habt ihr eine Idee dazu, wie die für euch wichtigen Werte an unserer Schule noch mehr gelebt werden könnten?

Wertetag 2018 - Prozess



FB: Fachbetreuer, L: Lehrkräfte, SL: Schulleitung, T: Werte-Team,
SGH: Staatliches Gymnasium Holzkirchen

Wertetag 2019

Diesem Schülerwunsch konnten wir uns natürlich nicht entziehen. Ausgehend von diesen Rückmeldungen, welche Werte unsere Schüler für die Stärkung der Klassengemeinschaft besonders wichtig finden oder welche Werte in unserer Schule besonders im Vordergrund stehen sollen und anknüpfend an dem großen Erfolg des ersten Wertetages, führten wir im Februar 2019 einen zweiten schulweiten Wertetag durch. Wohlwissend, dass Werte nur von der gesamten Schulgemeinschaft gelebt und getragen werden können, überlegten wir, wie die Kinder und Jugendlichen stärker in diesen Gemeinschaftsprozess eingebunden werden konnten. Wie kann es gelingen, dass Schülerinnen und Schüler nicht nur Zielgruppe, sondern auch Mitgestalter der Werteinitiative sind?

So freuten wir uns sehr, dass die 9. Jahrgangsstufe und die Mediatoren gewonnen werden konnten, um im unterrichtlichen Rahmen Workshops für ihre Mitschüler vorzubereiten und diese auch am Wertetag durchzuführen. Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, gewaltloser Umgang miteinander, Gemeinschaft, Nachhaltigkeit sowie Meinungsfreiheit und Toleranz waren die Themen, die den Schülerinnen und Schülern nach den Rückmeldungen des vergangenen Jahres am Meisten am Herzen lagen. Folglich wurden diese Themen aufgegriffen, wobei der Umgang in und mit sozialen Medien aufgrund der hohen gesellschaftlichen Relevanz themenübergreifend in allen Jahrgangsstufen platziert war.

Festgehalten wurde 2019 an den beiden Vollversammlungen, die den Wertetag einrahmten.



Präsentationen in der Vollversammlung am Wertetag 2019

Ein wirklich großes Kompliment ist den Schülerinnen und Schülern auszusprechen, die vor der gesamten Schulgemeinschaft ihre Ergebnisse vorstellten. Und ein ganz besonderer Dank gilt den Jugendlichen der 9. Klassen und den Mediatoren. Sie waren für den Wertetag wirklich sehr gut vorbereitet und haben ihre Aufgabe sehr ernsthaft und mit Freude durchgeführt. Stolz waren sie nach der Moderation. Auch während der Vollversammlung konnte man spüren, dass Werte von der gesamten Schulgemeinschaft gelebt und getragen werden können und ein wichtiger Baustein für die Gemeinschaft sind.

Werte und soziale Medien

Speziell für die jungen Erwachsenen der 10. Jahrgangsstufe informierte und sensibilisierte der Jugendbeamte der Polizei Holzkirchen am Wertetag über das Recht am Bild in sozialen Medien, über den Unterschied der Verbreitung von Stickers an Einzelpersonen oder Gruppen

bis hin zu den Gefahren in digitalen, sozialen Gruppen. Im Umgang mit digitalen Medien ist es wichtig zu wissen, was ich darf, wo Persönlichkeitsrechte und gesetzliche Rechte verletzt werden, und was passiert, wenn sie verletzt werden. Wie präsentiere ich mich im Netz, wie stehe ich zu Informationen, die ich im www finde und wie gehe ich mit Streit in den sozialen Medien um? Welche Folgen kann es haben, wenn zu viele Personen Administratorrechte in einer WhatsApp-Gruppe haben?

Bemerkenswert war bei diesem Austausch, dass die überwiegende Mehrheit der 10. Klässler erkennen musste, nicht zu wissen, in wie vielen Chat-Gruppen sie eigentlich Mitglied sind und welche Personen diesen Gruppen angehören.

Einbindung der Eltern

Nach den Anfangsimpulsen beim „Runden Tisch“ und der Mitwirkung von Eltern im Rahmen von KESCH wollten wir eine breitere Elternschaft in den schulischen Prozess der Werteerziehung einbinden. So führte am Tag der offenen Tür beispielsweise eine Klasse die Besucher durch die Werteausstellung. Dabei versuchten wir auch bei den Eltern in Erfahrung zu bringen, welche Werte aus ihrer Sicht für eine werteorientierte Schulgemeinschaft besonders wichtig sind. Darüber hinaus konnten die Eltern beim Elternsprechtage die Werteausstellung besichtigen und hatten die Möglichkeit, ihre Aspekte für ein werteorientiertes Miteinander auf eine Flipchart zu schreiben: Höflichkeit, Toleranz, Vertrauen, Liebe, Treue, Frieden, Ehrlichkeit, Zusammenhalt, Freundschaft, Achtung vor anderen, andersdenkenden und sich selbst wurden dabei u.a. genannt. Aber auch „kein Handy“ war zu lesen.

Ausblick

Rückblickend waren Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler mit den beiden bisher durchgeführten Wertetagen sehr zufrieden und daher werden wir an dem bewährten Konzept festhalten. Wir sind sehr zuversichtlich, dass es uns auf dem eingeschlagenen Weg gelingen wird, eine Wertegemeinschaft zu werden, der sich alle Beteiligten verpflichtet und zugehörig fühlen und durch die unser Schulklima sich noch weiter verbessern wird. Gleichzeitig versprechen wir uns – vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen wie dem digitalen Wandel, Extremismus, Klimawandel und Fake News – die Kinder und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, indem wir ihnen Wertvorstellungen mitgeben, mit denen sie unterschiedliche Sichtweisen respektieren sowie tolerant und aufgeschlossen handeln werden.

Aktuell ist das KESCH-Team, der Elternbeirat, die Fachbetreuer und der Örtliche Personalrat sowie die Schulentwicklungsgruppe damit betraut, die Fragestellungen der letzten umfassenden Befragung aus dem Jahr 2016 zu sichten und Vorschläge für weitere Erhebungsfelder zu unterbreiten. Mit Blick auf eine werteorientierte Schulgemeinschaft werden zu den klassischen Qualitätsbereichen die Schwerpunkte zu den Themen „Werte“ und „Medienerziehung“ hinzukommen.

Auch die Rückmeldungen zu unserem zweiten Wertetag sind durchweg positiv. In dem Evaluationsbogen wurde auch abgefragt, welche Organisationsform die Schülerinnen und Schüler bevorzugen. Mit eindeutiger Mehrheit haben sie sich für das Motto „Schüler moderieren Schüler“ ausgesprochen. Diesem Wunsch werden wir natürlich nachkommen und freuen uns auf den dritten Wertetag am Staatlichen Gymnasium Holzkirchen, am 4. Februar 2020.